



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 20. Juli 2018

Akademie fördert über Gauß-Professuren die Zusammenarbeit mit ausländischen Experten

Vortrag von Prof. Ranko Richert am 26. Juli in der Fakultät für Physik

GÖTTINGEN. Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen ermöglicht in diesem Jahr vier herausragenden ausländischen Wissenschaftlern über die Gauß-Professur einen Forschungsaufenthalt in Göttingen. Die Professoren Ozan Öktem (Stockholm, Schweden), Simon Turner (Sydney, Australien), Trichur Vidyasagar (Melbourne, Australien) und Ranko Richert (Tempe, USA) nehmen für drei Monate gewissermaßen den Lehrstuhl von Carl Friedrich Gauß ein und werden während ihres Aufenthalts von Mitgliedern der Akademie betreut. Die Professur wurde zum hundertsten Todestag des bedeutenden Mathematikers eingerichtet, der von 1807 bis zu seinem Tod 1855 Direktor der Göttinger Universitätssternwarte war. Der Forschungsaufenthalt ist mit keinerlei Verpflichtungen verbunden. Der Gast hat jedoch das Recht, an der Universität Vorlesungen oder Vorträge zu halten und an den Sitzungen der Akademie teilzunehmen. Zurzeit setzt Prof. Ranko Richert die langjährige Zusammenarbeit mit Prof. Konrad Samwer im I. Physikalischen Institut fort. Herr Prof. Richert wird im Rahmen eines "Glass-Meeting" am Donnerstag, dem **26. Juli 2018, um 9-Uhr** im Raum C3.101 der Fakultät für Physik seine Arbeit im Detail vorstellen.

Die Kooperation zwischen Richert und Samwer vereinigt unterschiedliche experimentelle Ansätze zum Verständnis von sehr verschiedenen Klassen von Materialien, die aber die glasartige Erstarrung zu amorphen Festkörpern gemeinsam haben. Amorphe Feststoffe haben große Bedeutung in technologischen Anwendungen, wie in Polymeren, Biopolymeren und allgemein in Gläsern. Die Kooperation am I. Physikalischen Institut dient dem tieferen Verständnis vom Zusammenhang zwischen mikroskopischer Struktur und Dynamik eines Materials und dessen makroskopischen Eigenschaften als Werkstoff. Gerade die Abweichungen von der Statistik, die C. F. Gauß für unabhängige Prozesse entwickelt hat, spielen hier eine große Rolle.